



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006-REACH

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| <p>1.1 Produktidentifikator:</p> <p>1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:</p> <p>1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:</p> <p>Info Sicherheitsdatenblatt:</p> <p>1.4 Notfallauskunft:</p> | <p>TONELLO ITEM 2880001</p> <p>Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Schmierfett</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Nils S.p.A. – AG Via Stazione, 30 - Bahnhofstr. 30 39014 Postal- Burgstall (BZ) Italia</p> <p>Tel. +39 0473 29 24 00 Fax +39 0473 29 12 44</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Nils AG Betriebsstätte Österreich Brixentalerstr. 51 6300 Wörgl Österreich</p> <p>Tel. +43 (0)5332 93 735 Fax +43 (0)5332 93 952</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Nils Schweiz GmbH Kornhausstr. 3 9000 St. Gallen Schweiz</p> <p>Tel. +41 (0)71 313 07 08 Fax +41 (0)71 313 05 01</p> </td> </tr> </table> <p>e-mail: nils@nils.eu www.nils.eu</p> <p>schedasicurezza@nils.it</p> <p>+39 0473 29 24 00 (nur zu Bürozeiten besetzt)</p> <p>-Centro Antiveleni Ospedale Niguarda Milano: 02 66101029 -Vergiftungsinformationszentrale, AKH-Wien: Telefon: 01 - 43 43 43 im Notfall - Tox Info Suisse, Kurzwahl 145; www.toxi.ch</p> | <p>Nils S.p.A. – AG Via Stazione, 30 - Bahnhofstr. 30 39014 Postal- Burgstall (BZ) Italia</p> <p>Tel. +39 0473 29 24 00 Fax +39 0473 29 12 44</p> | <p>Nils AG Betriebsstätte Österreich Brixentalerstr. 51 6300 Wörgl Österreich</p> <p>Tel. +43 (0)5332 93 735 Fax +43 (0)5332 93 952</p> | <p>Nils Schweiz GmbH Kornhausstr. 3 9000 St. Gallen Schweiz</p> <p>Tel. +41 (0)71 313 07 08 Fax +41 (0)71 313 05 01</p> |
| <p>Nils S.p.A. – AG Via Stazione, 30 - Bahnhofstr. 30 39014 Postal- Burgstall (BZ) Italia</p> <p>Tel. +39 0473 29 24 00 Fax +39 0473 29 12 44</p> | <p>Nils AG Betriebsstätte Österreich Brixentalerstr. 51 6300 Wörgl Österreich</p> <p>Tel. +43 (0)5332 93 735 Fax +43 (0)5332 93 952</p> | <p>Nils Schweiz GmbH Kornhausstr. 3 9000 St. Gallen Schweiz</p> <p>Tel. +41 (0)71 313 07 08 Fax +41 (0)71 313 05 01</p> | | |

2. Mögliche Gefahren

| | |
|---|--|
| <p>2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs: Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:</p> <p>2.2 Kennzeichnungselemente:</p> <p>Gefahrenhinweise H:</p> <p>Sicherheitshinweise P:</p> <p>2.3 Sonstige Gefahren:</p> | <p>Aquatic Chronic 3 ; H412 - Gewässergefährdend : Chronisch 3 ; Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.</p> |
|---|--|



3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

| 3.2 Gemisch: Gefährliche Inhaltsstoffe: | | | Basisöl mit Verdicker und Additiven | | |
|--|-----------|------------------|---|-------|---|
| Nr. EG | Nr. CAS | Nr.REACH | Beschreibung | % | Einst. 1272/08 |
| 224-235-5 | 4259-15-8 | 01-2119493635-27 | 2-Ethylhexyl-zink-dithiophosphat | 1-<10 | Eye dam.1, H318 Aqu. chron.2; H 411 |
| 204-881-4 | 128-37-0 | 01-2119555270-46 | 2,6-di-tert-butyl-p-cresol | 0-<1 | Aquatic Acute 1; H400 Aqutic Chronic 1; H410 |
| Zusätzliche Hinweise: | | | Mineralölbasis: DMSO-Extrakt nach IP 346 < 3%. Der vollständige Wortlaut der Gefahrenbezeichnungen (H) ist unter Punkt 16 aufgelistet. | | |

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|--|--|
| <p>4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen: Allgemeine Hinweise:</p> <p>- nach Einatmen:</p> <p>- nach Hautkontakt:</p> <p>- nach Augenkontakt:</p> <p>- nach Verschlucken:</p> <p>4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:</p> <p>4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:</p> | <p>Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei Herzstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen</p> <p>Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Zuerst trocken abwischen. Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen.</p> <p>Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Unverletztes Auge schützen. Sofort Arzt hinzuziehen.</p> <p>Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Arzt hinzuziehen.</p> <p>Folgende Symptome können auftreten: Atembeschwerden , Kopfschmerzen , Schwindel , Übelkeit . Symptome können auch erst viele Stunden nach der Exposition auftreten.</p> <p>keine</p> |
|--|--|



5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Löschpulver. Kohlendioxid (CO₂). Sand.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Kohlendioxid (CO₂) , Stickoxide (NO_x) , Schwefeloxide , Kohlenmonoxid , Aliphatische und aromatische Pyrolyseprodukte , Phosphoroxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

5.4 Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzmaßnahmen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Für Frischluft sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für die Rückhaltung und Reinigung:

Mit Ölbindemittel aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Verschüttetes Produkt zur Wiederverwendung nie in den Originalbehälter geben. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Entsorgung: siehe Abschnitt 13 .



7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf. (Gesundheitsgefahren : Keine) . Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für Frischluft sorgen. Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosolerzeugung/-bildung , unzureichender Belüftung , ungenügender Absaugung

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter vor Beschädigung schützen. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Reaktionen mit Oxidationsmitteln möglich.

Zusammenlagerungshinweise:

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Für Frischluftzufuhr sorgen.

Nicht bei Temperaturen von unter 0°C lagern. Empfohlene Lagerungstemperatur : 0 °C - 40 °C .

Schützen gegen :

Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen. Vor Hitze schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

keine

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter:

Mineralöle (hochraffiniert, rein)
MAK-Wert = 5 mg/m³ (Schweiz)

Arbeitsplatzgrenzwerte

2,6-Di-tert.-Butyl-para-kresol ; CAS-Nr. : 128-37-0

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 900 (D)

Parameter : gemessen als einatembare Fraktion

Grenzwert : 10 mg/m³

Version :

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : TRGS 900 (D)

Parameter : alveolengängige Fraktion

Grenzwert : 3 mg/m³

Version :

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 (D)

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert (D)

Grenzwert : nicht relevant



| | |
|---|--|
| <p>8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition Persönliche Schutzausrüstung: Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:</p> <p>- Atemschutz:</p> <p>- Handschutz:</p> <p>- Augenschutz:</p> <p>- Körperschutz:</p> | <p>Mit Produkt beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Dämpfe nicht einatmen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.</p> <p>Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.</p> <p>Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) : 4 Stunden (NBR (Nitrilkautschuk) , Dicke des Handschuhmaterials : 0,4 mm) . Hinweise des Herstellers beachten. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Ungeeignetes Material : Butylkautschuk , NR (Naturkautschuk, Naturlatex) , CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk)</p> <p>Schutzbrille verwenden. Norm DIN/EN 166</p> <p>Arbeitsbekleidung verwenden</p> |
|---|--|

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

| 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----------------|--|---------------------|----------------|----------------|------|----|--|------|----|--|------|----|--|---------|-------------------|-----------|
| <p>Form:</p> <p>Farbe:</p> <p>Geruch:</p> <p>Siedepunkt/-bereich:</p> <p>Flammpunkt:</p> <p>Tropfpunkt:</p> <p>Dichte bei 20°C:</p> <p>Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:</p> <p>Explosionsgefahr:</p> | <p>pastös orange Typisch für das Produkt</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th><i>Wert/Bereich</i></th> <th><i>Einheit</i></th> <th><i>Methode</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>>250</td> <td>°C</td> <td></td> </tr> <tr> <td>>200</td> <td>°C</td> <td></td> </tr> <tr> <td>>150</td> <td>°C</td> <td></td> </tr> <tr> <td>ca.0.93</td> <td>g/cm³</td> <td>DIN 51757</td> </tr> </tbody> </table> <p>Nicht bzw. nur wenig wassermischbar. das Produkt ist nicht explosionsgefährlich</p> | | | <i>Wert/Bereich</i> | <i>Einheit</i> | <i>Methode</i> | >250 | °C | | >200 | °C | | >150 | °C | | ca.0.93 | g/cm ³ | DIN 51757 |
| <i>Wert/Bereich</i> | <i>Einheit</i> | <i>Methode</i> | | | | | | | | | | | | | | | | |
| >250 | °C | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| >200 | °C | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| >150 | °C | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ca.0.93 | g/cm ³ | DIN 51757 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9.2 Sonstige Angaben: | keine | | | | | | | | | | | | | | | | | |



| 10. Stabilität und Reaktivität | |
|---|--|
| <p>10.1 Reaktivität 10.2 Chemische Stabilität: 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: 10.4 Zu vermeidende Bedingungen: 10.5 Unverträgliche Materialien: 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:</p> | <p>keine Reaktivität bei bestimmungsgemäßer Verwendung Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil</p> <p>Keine gefährliche Reaktion bekannt bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Bei Überschreitung der Lagertemperatur: Gefahr des Berstens des Behälters. Reaktionen mit Oxidationsmitteln möglich.</p> <p>Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung. Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Gefährliche Zersetzungsprodukte : Kohlenmonoxid , Kohlendioxid , Aldehyde , Ketone , Schwefeloxide , Stickoxide (NOx) , Phosphoroxide</p> |
| 11. Toxikologische Angaben | |
| <p>11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkungen Akute Wirkungen Akute orale Toxizität Parameter : LD-50 (2-Ethylhexyl-zink-dithiophosphat ; CAS-Nr. : 4259-15-8) Expositionsweg : Oral Spezies : Ratte Wirkdosis : 3100 mg/kg Parameter : LD-50 (2,6-Di-tert.-Butyl-para-kresol ; CAS-Nr. : 128-37-0) Expositionsweg : Oral Spezies : Ratte Wirkdosis : 890 - 2930 mg/kg Parameter : LD-50 (2,6-Di-tert.-Butyl-para-kresol ; CAS-Nr. : 128-37-0) Expositionsweg : Oral Spezies : Maus Wirkdosis : 1040 mg/kg Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Akute dermale Toxizität Parameter : LD-50 (2-Ethylhexyl-zink-dithiophosphat ; CAS-Nr. : 4259-15-8) Expositionsweg : Dermal Spezies : Kaninchen Wirkdosis : > 5000 mg/kg Parameter : LD-50 (2,6-Di-tert.-Butyl-para-kresol ; CAS-Nr. : 128-37-0) Expositionsweg : Dermal Spezies : Kaninchen Wirkdosis : > 2000 mg/kg Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Akute inhalative Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reizung und Ätzwirkung Primäre Reizwirkung an der Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reizung der Augen Parameter : Reizung der Augen (2-Ethylhexyl-zink-dithiophosphat ; CAS-Nr. : 4259-15-8) Spezies : Kaninchen Wirkdosis : >= 50 % Expositionsdauer : 72 h Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reizung der Atemwege Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Sensibilisierung Bei Hautkontakt Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Nach Einatmen Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Toxizität nach wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch) Subakute orale Toxizität Parameter : NOAEL(C) (2-Ethylhexyl-zink-dithiophosphat ; CAS-Nr. : 4259-15-8) Expositionsweg : Oral Spezies : Ratte Wirkdosis : 125 mg/kg Expositionsdauer : 28 Tage</p> | |



| |
|---|
| <p>CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung) Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.</p> <p>11.2 Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften Nach Verschlucken Bisher keine Symptome bekannt. Bei Hautkontakt Bisher keine Symptome bekannt. Nach Einatmen Bisher keine Symptome bekannt. Bei Augenkontakt Bisher keine Symptome bekannt..</p> |
|---|

| | |
|---|--|
| 12. Umweltbezogene Angaben | |
| <p>12.1 Toxizität:</p> <p>Aquatische Toxizität: Akute (kurzfristige) Fischtoxizität Parameter : LC50 Spezies : Brachydanio rerio (Zebraabärbling) Wirkdosis : > 100 mg/l Expositionsdauer : 96 h Parameter : EC50 Spezies : Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Wirkdosis : > 100 mg/l Expositionsdauer : 48 h Akute (kurzfristige) Algentoxizität Parameter : ErC50 Spezies : Chronische (langfristige) Algentoxizität Wirkdosis : > 100 mg/l Expositionsdauer : 96 h Parameter : EbC50 Spezies : Akute (kurzfristige) Algentoxizität Wirkdosis : > 100 mg/l Expositionsdauer : 96 h</p> <p>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:</p> <p>Biologischer Abbau Parameter : Biologischer Abbau (2-Ethylhexyl-zink-dithiophosphat ; CAS-Nr. : 4259-15-8) Inokulum : Biologischer Abbau Wirkdosis : < 5 % Expositionsdauer : 27 Tage</p> <p>12.3 Bioakkumulationspotenzial:</p> <p>12.4 Mobilität im Boden:</p> <p>12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:</p> <p>12.6 Andere schädliche Wirkungen:</p> <p>12.7 Weitere Hinweise:</p> | <p>unschädlich für Wasserorganismen bis zur geprüften Konzentration</p> <p>nicht leicht biologisch abbaubar.</p> <p>es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden</p> <p>es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen</p> |



13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Der Abfall ist bis zu einer Verwertung getrennt von anderen Abfallarten zu halten. Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen verwerten. Abfälle zur Verwertung sind einzustufen und zu kennzeichnen.

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Abfallschlüssel Produkt

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen: 120112 Sonderabfall (S)

Abfallschlüssel Verpackung

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen: 150110 Sonderabfall (S)

Gefahrenrelevante Eigenschaften der Abfälle

Ökotoxisch.

Abfallbehandlungslösungen

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Die Entsorgung ist nachweispflichtig. Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Nicht kontaminierte Verpackungen müssen wiederverwendet oder stofflich verwertet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Andere Entsorgungsempfehlungen

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften beseitigen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:

Das Produkt ist kein Gefahrgut im nationalen/internationalen Straßen-, Schienen-, See- und Lufttransport

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Das Produkt ist kein Gefahrgut im nationalen/internationalen Straßen-, Schienen-, See- und Lufttransport

14.3 Transportgefahrenklassen:

Das Produkt ist kein Gefahrgut im nationalen/internationalen Straßen-, Schienen-, See- und Lufttransport

14.4 Verpackungsgruppe:

Das Produkt ist kein Gefahrgut im nationalen/internationalen Straßen-, Schienen-, See- und Lufttransport

14.5 Umweltgefahren:

Das Produkt ist kein Gefahrgut im nationalen/internationalen Straßen-, Schienen-, See- und Lufttransport

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Das Produkt ist kein Gefahrgut im nationalen/internationalen Straßen-, Schienen-, See- und Lufttransport

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.



15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Verordnung EG 1272/2008 (CLP)
 Verordnung EG 790/2009 (1°ATP CLP)
 Verordnung 1907/2006 (Reach)
 Verordnung EG 453/2010
 Verordnung EU 830/2015

Deutsche Vorschriften Wassergefährdungsklasse:

WGK 1

Sonstige Vorschriften (ital.):

DPR 303/56: Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz
 DPR 336/94: Tabelle der Berufskrankheiten in der Industrie
 Testo Unico Sicurezza D. Lgs. 81 vom 9/04/2008
 (Einheitstext zur Arbeitssicherheit 81/2008)

Sonstige Vorschriften (Schweiz):

ChemV, Chemikalienverordnung vom 5. Juni 2015 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen, SR 813.11
 ChemRRV, Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen, SR 814.81
 Listen zum Verkehr mit Abfällen, Verordnung des UVEK vom 18. Oktober 2005 über Listen zum Verkehr mit Abfällen, SR 814.610.1

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden

16. Sonstige Angaben

16.1 Änderungshinweise: -

16.2 Abkürzungen und Akronyme

DNEL Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
 LD50 LC50 Letale Dosis/Konzentration, bei der 50 % der Betroffenen sterben
 NOAEL Höchsten Dosis bei der keine (schädigende) Wirkung beobachtet wird
 NOEC Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
 OEL Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
 PBT Persistent, bioakkumulativ und toxisch
 PNEC Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt
 MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen
 vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulativ

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

GHS Gefahrenhinweise H der Inhaltsstoffe:

H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG.